

Z. 1114. (2) Nr. 1383.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Senosetsch, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es habe Franz Gombazh Miir von Oderlesotsche die Klage auf Ersitzung und Zuerkenung des Eigen, thums der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg 8nli Urd. Nr. 842 vorkommenden Mühle sammt dazu geböhten Grundstücken, dann der sn!, Urb. Nr. 849 und 872 vorkommenden Geräuthen Soschner Hieramts angebracht. Da bis nun auf diese Realitäten noch Niemand umgeschrieben war und allfällige Eigenthums oder Nchtzansprecher in Betreff diesir Realitäten diesem Gerichte unbekannt sind, so wurde für dieselben Karl Demscher von Senosetsch als Kurator aufgestellt und zur Verhandlung die Tagsatzung auf den 16. Oktober 1857 um 9 Uhr früh Hieramts angeordnet.

Davon werden alle jene, welche auf obbenannte Realitäten Rechtsansprüche zu machen haben mit dem Beisatze verständiget, daß sie entweder selbst zur Taasatzung zu erscheinen, oder ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Kurator oder einen andern Bevollmächtigten an die Hand zu geben haben, als sonst diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 23. April 1857.

Z77115. (2) Nr. ,976.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Senosetsch, als Gericht, wird hiemit allgemein kund gemacht:

Es habe Josef Prelz von Unterurem in Folge Ersitzung die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg «ul» (Url). Nr. 855 und 836',, vorkommenden, zu Unterurem liegenden dis nun aus Niemanden vergewährten Realitäten gegen unbekannte Rechtsansprecher eingereicht, worüber die Tagsatzung auf den 17. Juli 1857 um 9 Uhr früh hieramts angeordnet, und zur Vertretung der unbekannteten Rechtsansprecher Herr Karl Demscher von Senosetsch als Kurator bestellt wurde

Davon werden alle jene, welche auf diese Realitäten Anspruch zu machen gedenken, mit dem Beisatz verständiget, daß sie zur Tagsatzung selbst zu erscheinen, oder ihre Behelfe dem aufgestellten Kurator an die Hand zu geben, oder einen andern Bevollmächtigten zur Tagsatzung abzuordnen haben werden, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator nach den gesetzlichen Vorschriften verhandelt werde» wird.

K. k. Bezirksamt Senosetsch, als Gericht, am 27. Mai »857.

Z. 1119. (2) Nr. 936.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Neumarttl, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es habe Lorenz Godnov von Neumarttl, gegen Josef P'llak, und dessen Rechtsnachfolger die Klage auf Ctsitzung des in Neumarttl 8,,ii Konsk. Nr. 77 liegenden Hauses sammt Ledererweltstättle u, id Stampfrad, dann des Kraulgartens »2 l»i-on5nm Urb. Nr.»9 und 430 des Grundbuches der vormaligen Herrschaft Neumarkt überreicht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den 31. Juli l. l. 9 Uhr Vormittags hiergeichls mit dem Anhang des §. 29 G. O. ausgeschrieben worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Echeleöntter m Neumarkt Haus Nr. 90 als 5,,ii-2tt>i- »d »ctum bestellt, m>t welchem der Rechtsstcelt, falls die Geklagten nicht rechtzeitig selbst oder durch emen andern Sachwalter auftreten nach der G. O. durchgeführt werden wird.

K. k. Bezirksamt Neumarkt, als Gericht, am »3. Juni »857.

^ 7 ^ 2 o 7 ' ? 2 ^ ^ NI' ,077.

E d i k t .

Von dem k. k. Kreisgerichte in Neustadt! wtrd im Nachhange zum dießscit'gen Edikte vom 2>. April l. l. Z. 623, und 16. Juni l. l., Z- «33, erössnet, daß die in der Erektionssache des Herrn Johann Wicdrwohl von Gottschee, gegen Johann Tomiz von Neustadt! auf den l. Juli l. l. angeordnete zweite Feilbittungstagsatzung, ül:el Einv^rständniß der Streittheile als abgehalten «rklart wurde, uno daß es bei der dritten auf den 7. August l. l. angeordneten Feilbietungstagsatzung zur Veräuße der dem Johann Tomizh gehörigen, zu Neustadt! gelegenen zwei Häuser sammt Garten und des Ackers sein Verbleiben habe.

Neustadt! am 2. Juli »857.

Z" ? 12 ? 7 ^ ^ 2) Nr. ,254.

E d i k t .

Von dem k. k. Bczirksamte Lack, als Gericht, werd m ANe, welche als Gläubiger an die Verlas-

senschaft des am 6. Februar »857, zu Lack Haus-Nr. 29, mit Hinterlassung cincs schriftlichen Testaments verstorbenen !einwandhöl>dlers und Nealitätenbesitzers Franz Stabel eine Forderung zu stellen haben, oder auch an diese Verlassenschaft etwas schulden, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthunug ihrer Ansprüche, so wie zur Lliquidierung der Schulden den 28. Juli »857 Vormittag um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens den Gläubigern an die Verlaßmassa, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als infodern ihnen ein Pfandrecht gebührt, die Schulden aber nach Angabe der Erden und der vorliegenden Beweismittel liquid gehalten werden würden, und die Einklage^ ihrer Schulforderungen zu gewärtigen hätten.

K. k. Bezirksamt Lack, als Gericht, am 19. Juni 1857.

Z. 1123. (2) Nr. 3407.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peteln von Gottschee, als Vormund der Gladizh'schen Pupillen von Niederliefenbach, gegen Johann Maußer, unter Vertretung seines Vaters Johann Maußer von Ebtenthal, wegen aus dem Urtheile ddo. 7. Dezember 1855, Z. 6034, schuldigen 800 fl. CM. c. » <., in die neuerliche exekutive öffentliche Versteigerung d^r, dem Lctztem gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee "lam, VII., Fol. 1058 und 1059 vorkommenden Hubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2062 fl. CM., gewilliget und zur Vornahme derselben die Termine der Feilbietungstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 26. August und aus den 25. September Vormittags um 9 Uhr im Amtslokale zu Gottschee mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswethe an den Meistbietenden Hintange geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsdedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 16. Juni 1857.

Z. 1124. (2) Nr. 3385.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Ionke von Obermösel, gegen Johann Persche von Nein» theil, wegen aus dem Vergleiche vom 16. November 1850, Z. 4169, schuldigen 320 fl. CM. c. s. <.. IN die erekulive öffemliche Versteja/llmg der, dem Lctztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee 'i'om. XI., Fol. 1493 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswethe von 260 fl. E. M., gcwilligt und zur Vornahme derselben die Feilvielunstagsatzungen auf den 25. Juli, auf den 26. August und auf den 25. September 1857. jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch, unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangteden werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextrakt und die Lizitationsoedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am »3. Juni »857.

Z. 1,25. (2) Nr. 2428.

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den Mathias Eppich «emoi-«l. M, is, i- von Nömergrund hiermit erinnert:

Es habe Paul Kuppe von Unterlag, wider dieselben die Klage auf Bezahlung von 230 fl. aus dem Kaufverträge vom l. Oktober 1849 «>ili i-3«8. 12. Mai 1857, Z. 2428. Heramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 6. August 1857 früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 der allg. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes, Andreas Lakner von Nömergrund als l'ul-awi- »li »5ilim, auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. r. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 12. Mai 1857.

3. 1126. (2) Nr. 2998

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Peter Krisch oder dessen Rechtsnachfolger unbekannteten Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Georg und Lena Krisch von Kölschen, wider denselben die Klage auf Etlosch^nerklärung, der zu Gunsten des Peter Krisch auf der Realität 'l'om. XXI., Fol. 2849, Rekt. Nr. »758 haftenden, Fordcrungsrechte, aus den, Ehcoertrage ddo. »4^ Mai 1790, 8uli i»»968. 28. Mai »857, Z. 2998, Hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. August ,857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. O. angeordnet, und dem Geklagten wegen seines unbekannteten Aufenthaltes, Herr Georg Fritz von ?)lieg als Kurator »ll gctum, auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 28. Mai »857.

Z. 1127. (2) Nr. 2225.

E d i k t .

Vom k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird dem Andreas Erker als grundbüchlicher Eigenthümer der Realität Inm. 29, Fol. 78 ad Gottschee, hiermit erinnert:

Es habe Georg Marnizcl von Zwischlem, wider denselben die Klage auf Anerkennung seines Eigenthums auf die Realität l'om. 29, Fol 78 und auf Gestaltung deren Umschreibung 8»» pra««. 4. Mai 1857, Z. 2225. hieramts eingebracht, wo» über zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 3. September l. l. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 c. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen seines unbekannteten Aufenthaltes, Johann Schleimer von Zwischlern als Curg' tor all actum, auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 4. Mai ,857.

Z. 1,28. (2) Nr. 2623,

E d i k t .

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den Gregor Scherzcr von Papcsch Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Michael Oasverzhizh von Beschgoviza wider denselben die Klage auf Bezahlung von 36» fi. 30 kr., aus dem Schuldscheine vom 18. August 185» «>il) pi-966 »6. Mai 1857. Z. ,2623, hieramts eingebracht, worüber zur mündliche» Verhandlrmn die Tagsatzung auf den »3 August »857, 'rüh 9 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. O. n,gcordnet, und den Geklagten wea/n ftines unbekannteten Aufenthaltes, Jakob lanesch von Pansch "ls On-atar »d »ctum, auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wiid derselbe zu dem Ende veistän» digct, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich cin,n ander,n Sachwalter zu bestellen und anver namhaft zu machen habe, wi-origens diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottsched, als Gericht, am 16. Mai »857.

Z. 1129. (2) Nr7^260^

E d i k t .

Von dem k. f. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird den Mathias, Paul, Georg und Maria Handler von Mitterdorf hiermit erinnert:

Es habe Agnes Perz von Mitterd'if Nr. 36 wider dieselben die Klage auf Verjährt, und Erlöschenerklärung einer Satzpost pr. 400 fl. B. V. «ul, iiii-a^ 6 Iurii »857, Z. 3160, hieramts einge» bracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 10. September 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des 3- 29 a. G. O. angeordnet, und den Geklagten wegen ihres unbekannteten Aufenthaltes, Herr Iofcf Erker von Mitterdorf als slnsgtoi' »!l nt-tmn, auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessm werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenS diese Rechtssache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 6. Juni 1857.